

**PRESSEINFORMATION**

# „MONETS KÜSTE“ BEGEISTERT BEREITS ÜBER 150.000 BESUCHER

**SEIT ERÖFFNUNG BEREITS MEHR ALS 150.000 BESUCHER // AUSSTELLUNG  
NOCH BIS 5. JULI ZU SEHEN // ZUSÄTZLICHE ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND  
DER LETZTEN ZWEI WOCHEN**

**Frankfurt am Main, 27. Mai 2026.** Die große Highlightausstellung „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“ begeistert ein breites Publikum: Bereits über 150.000 Besucher haben die Ausstellung im Städel Museum gesehen. Die Schau öffnete am 19. März und beleuchtet die künstlerische Entdeckung des einstigen Fischerdorfes in der Normandie. Étretat hatte einen entscheidenden Einfluss auf die Malerei der Moderne: Die imposante Felsenküste sowie die besonderen Licht- und Wetterverhältnisse an der Atlantikküste zogen im 19. Jahrhundert zahlreiche Künstler in ihren Bann. Maler und Schriftsteller reisten nach Étretat und machten den abgelegenen Ort durch ihre Werke über die Grenzen Frankreichs hinaus berühmt. Die Ausstellung verdeutlicht die anhaltende Faszination, die Étretat bis heute ausübt und versammelt rund 170 herausragende Gemälde, Zeichnungen, Fotografien und historische Dokumente aus führenden französischen, deutschen und weiteren internationalen Museen sowie aus Privatsammlungen, darunter allein 24 Werke von Claude Monet. Neben Arbeiten von Eugène Delacroix, Gustave Courbet und Henri Matisse sind in der Ausstellung eine Vielzahl weiterer wichtiger Positionen der modernen und zeitgenössischen Kunst präsentiert.

Das breit gefächerte Vermittlungsangebot zur Ausstellung erfreut sich großer Beliebtheit: Bereits mehr als 11.000 Personen haben an 1.079 Führungen und Workshops teilgenommen und die Städel Nights begeisterten mehr als 3.300 Gäste. Das Digital@ wurde bislang über 38.000 Mal aufgerufen, die Audioguide-App mehr als 30.000 Mal heruntergeladen und der Ausstellungsfilm auf den Social Media-Kanälen des Museums über 35.000 Mal wiedergegeben.

Die Ausstellung ist noch bis zum 5. Juli mit verlängerten Öffnungszeiten zu sehen: Ab Dienstag, dem 23. Juni bis Sonntag, dem 5. Juli kann die Ausstellung jeweils von 10.00 bis 21.00 Uhr besucht werden. Am Montag, dem 22. und 29. Juni bleibt das Museum geschlossen. Tickets sind unter [staedelmuseum.de](https://www.staedelmuseum.de) erhältlich.

**Städelsches Kunstinstitut  
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon +49(0)69-605098-195  
Fax +49(0)69-605098-111  
[presse@staedelmuseum.de](mailto:presse@staedelmuseum.de)  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**PRESSE DOWNLOADS**  
[newsroom.staedelmuseum.de](https://www.staedelmuseum.de/newsroom)

**PUBLIC RELATIONS UND  
ONLINEKOMMUNIKATION**  
Franziska von Plocki (in Elternzeit)  
Telefon +49(0)69-605098-268  
[plocki@staedelmuseum.de](mailto:plocki@staedelmuseum.de)

Elisabeth Pallentin  
Telefon +49(0)69-605098-195  
[pallentin@staedelmuseum.de](mailto:pallentin@staedelmuseum.de)

Carolin Fuhr  
Telefon +49(0)69-605098-234  
[fuhr@staedelmuseum.de](mailto:fuhr@staedelmuseum.de)

Theresa Franke  
Telefon +49(0)69-605098-160  
[franke@staedelmuseum.de](mailto:franke@staedelmuseum.de)

Anton Wenzel  
Telefon +49(0)69-605098-212  
[wenzel@staedelmuseum.de](mailto:wenzel@staedelmuseum.de)

**Städel Direktor Philipp Demandt:** „Die Begeisterung unseres Publikums für ‚Monets Küste‘ macht uns stolz und glücklich. Die Ausstellung ist schon jetzt ein großer Erfolg für das Städel Museum: Bereits nach zehn Wochen haben mehr als 150.000 Besucherinnen und Besucher die Ausstellung gesehen. Das Städel widmet sich mit ‚Monets Küste‘ erstmals der künstlerischen Entdeckung Étretats und zeigt damit einmal mehr, welche faszinierenden Kapitel der Kunstgeschichte es noch zu entdecken gibt. Es freut uns sehr, mit dieser Ausstellung ein so breites Publikum zu erreichen und ihm die außergewöhnliche Bedeutung dieses Ortes für die Entwicklung der modernen Kunst zu präsentieren. Unser herzlicher Dank gilt unserem Publikum für das Vertrauen sowie allen unseren Förderern für ihre engagierte Unterstützung. Gemeinsam blicken wir mit großer Freude auf die kommenden Ausstellungswochen.“

In den letzten Wochen der Ausstellung folgen diverse Highlights im Programm. Am Donnerstag, dem 11. Juni, um 18.30 Uhr geht es bei der Abendführung Spezial „Das Meer und der Mensch“ um die Entwicklung Étretats vom Fischerdorf zum touristischen Reiseziel: Vor ausgewählten Werken der Ausstellung diskutieren eine Meeresschützerin und eine Kunsthistorikerin über die Sehnsucht nach unberührter Natur und die Folgen menschlichen Handelns. Die Abendführung am Donnerstag, dem 25. Juni, um 18.30 Uhr widmet sich der Frage, warum gerade die Küste von Étretat dem Interesse vieler Maler entspricht. Zusätzliche Überblicksführungen während der verlängerten Öffnungszeiten in den letzten zwei Wochen der Ausstellung bieten die Möglichkeit die wichtigsten Werke der Schau kennenzulernen. Die Online-Tour „Monets Küste“ bietet an mehreren Terminen im Juni und Juli zudem ein einzigartiges digitales Kunsterlebnis von zu Hause. Anhand ausgewählter Kunstwerke vermittelt die Online-Tour, wie das Fischerdorf Étretat zum Schauplatz der Erneuerung der Malerei des 19. Jahrhunderts wurde. Auch für Kinder und Familien gibt es vielfältige Angebote zur Ausstellung. Die Familienführung am Mittwoch, dem 10. Juni, um 15.00 Uhr lädt Familien mit Kindern ab 4 Jahren ein gemeinsam die unterschiedlichen Facetten des Meeres auf den Gemälden der Ausstellung zu entdecken. Inspiriert von den Gemälden der Ausstellung, können Kinder am Sonntag, dem 14. Juni, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Offenen Atelier zu den Farben des Meeres selbst künstlerisch tätig werden. Alle aktuellen Termine und Tickets unter [staedelmuseum.de](http://staedelmuseum.de).

#### **„MONETS KÜSTE“ BEGEISTERT BEREITS ÜBER 150.000 BESUCHER**

**Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat**  
**Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Musée des Beaux-Arts de Lyon**

**Kuratoren:** Alexander Eiling (Sammlungsleiter Kunst der Moderne, Städel Museum), Eva Mongi-Vollmer (Kuratorin, Städel Museum), Stéphane Paccoud (Conservateur en chef, Peintures et sculptures du XIXe siècle, Musée des Beaux-Arts de Lyon) und Isolde Pludermacher (Conservatrice générale peinture, Musée

d'Orsay, Paris) in **Zusammenarbeit mit** Eva-Maria Höllerer (Kuratorin, Städel Museum) und Nelly Janotka (Wissenschaftliche Volontärin, Städel Museum)

**Ausstellungsdauer:** 19. März bis 5. Juli 2026

**Information:** [staedelmuseum.de](http://staedelmuseum.de)

**Besucherservice und Führungen:** +49(0)69-605098-200, [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de)

**Ort:** Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

**Tickets:** 19 Euro, ermäßigt 17 Euro; Dienstags-Special: jeden Dienstag ab 15.00 Uhr 10 Euro; freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren. Gruppen ab 10 regulär zahlenden Personen: 17 Euro pro Person. Für alle Gruppen ist generell eine Anmeldung unter Telefon +49(0)69-605098-200 oder [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de) erforderlich.

**Öffnungszeiten:** Dienstag, Mittwoch und Freitag bis Sonntag, jeweils 10.00–18.00 Uhr, Donnerstags 10.00–21.00 Uhr und Dienstag, 23. Juni bis Sonntag, 5. Juni, jeweils 10.00–21.00 Uhr, Montag, 22. und 29. Juni geschlossen

**Sonderöffnungszeiten:** Fronleichnam, Do, 4. Juni 10.00–18.00 Uhr

**Städelscher Museums-Verein e.V.:** Für Mitglieder des Städelvereins und des Städelclubs ist der Eintritt in die Ausstellung sowie die Sammlungen und weiterer Ausstellungen jederzeit, ohne Wartezeiten, kostenfrei. Alle Informationen unter [staedelverein.de](http://staedelverein.de)

**Überblicksführungen:** Regelmäßige einstündige Führungen stellen die wichtigsten Werke der Ausstellung vor. Alle Termine und Programm-Tickets unter [staedelmuseum.de/programm](http://staedelmuseum.de/programm)

**Digitiorial®:** Das kostenfreie Digitiorial® bereitet multimedial auf die Ausstellung vor – mit anschaulichen Kurztexen, interaktiven Modulen und spannendem Hintergrundwissen. Es veranschaulicht die künstlerische Entdeckung des Küstenortes Étretat und stellt die faszinierenden Gemälde und Zeichnungen vor, zu denen sich Claude Monet und viele weitere Künstler angesichts der Felssteine inspirieren ließen. Die digitale Anwendung ist bereits vor Ausstellungsbeginn unter [monetskueste.staedelmuseum.de](http://monetskueste.staedelmuseum.de) verfügbar und kann auf Smartphone, Tablet und Desktop genutzt werden. Das Digitiorial® ist eine Marke von SCHIRN, Städel und Liebieghaus. Es wurde als digitales Vermittlungsangebot von den drei Frankfurter Häusern konzipiert und bereits vielfach realisiert. Gefördert wird das Digitiorial® von der Deutsche Börse Group.

**Audioguide-App:** Die rund einstündige Audiotour mit 23 Stationen ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Die deutsche Version wird von der Schauspielerin Marie-Lou Sellem gesprochen. Die kostenlose App zur Ausstellung ist zum Ausstellungsbeginn für iOS und Android im App Store und Google Play Store erhältlich und kann zu Hause oder im StädelWLAN aufs Smartphone geladen werden.

**Podcast – Städel Mixtape:** Jeden Monat verbindet der Podcast STÄDEL MIXTAPE die Welten von Kunst und Musik. Passend zur Ausstellung gibt es zu den Hauptwerken der Städel Sammlung *Das Mittagessen* (1868–1869) von Claude Monet und *Die Woge* (1869/70) von Gustave Courbet jeweils eine eigene Folge. Abrufbar unter [mixtape.staedelmuseum.de](http://mixtape.staedelmuseum.de) und überall, wo es Podcasts gibt. Das STÄDEL MIXTAPE ist ein Podcast von Städel Museum und ByteFM.

**Katalog:** Zur Ausstellung ist im Hirmer Verlag ein von Alexander Eilling, Eva-Maria Höllerer, Stéphane Paccoud und Isolde Pludermacher herausgegebener Katalog mit Beiträgen der Herausgeber sowie von Sylvie Aubenas, Marie-Hélène Desjardins, Nelly Janotka, Yvan Leclerc, Naïs Lefrançois, Lucie Passilly, Anne Théry, Sylvain Venayre, Michaël Volterro, Pierre Wat sowie einem Vorwort von Sylvie Ramond und Philipp Demandt erschienen. Deutsche und französische Ausgabe, 280 Seiten, 274 Abbildungen, 50,- Euro (Buchhandelsausgabe), 44,90 Euro (Museumsausgabe).

**Begleitheft:** Zur Ausstellung erscheint ein Begleitheft in deutscher Sprache, 9,50 Euro.

**Gefördert durch:** Fraport AG, Fontana Stiftung, Städelscher Museums-Verein e. V., Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main

**Marketing- und Medienpartner:** Alnatura, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Elisabethen Quelle, Frankfurter Allgemeine Zeitung, arte

**@staedelmuseum** auf Social Media: #staedel auf Instagram / YouTube / TikTok / Facebook / LinkedIn / STÄDEL STORIES: Noch mehr Geschichten und Hintergründe zur Sammlung und den Sonderausstellungen zum Lesen, Sehen und Hören unter [stories.staedelmuseum.de](http://stories.staedelmuseum.de)